

Bericht zur Frühjahrstagung 2006

Am 13. und 14.05.2006 fand die gemeinsame Tagung der AG Schlangen und dem Serum-Depot-Berlin e. V. wieder im Diebziger Hof in 06369 Diebzig (bei Aken/ Elbe) statt. Am Samstag standen sechs interessante Vorträge und die Neuwahl des Vorstandes des Serumdepot Berlin e.V. auf dem Programm:

Maik Dobiey und **Frank Weinsheimer** aus Bonn eröffneten das Vormittagsprogramm mit Ihrem Vortrag über Erfahrungen bei der Haltung und Nachzucht von *Echis ocellatus*. Dabei zeigten sie, dass es mitunter recht einfach sein kann, besagte Vipern zu vermehren. Im Gegensatz dazu steht die Schwierigkeit der Aufzucht der Jungtiere, da über deren klimatische Ansprüche und Ernährung so gut wie nichts bekannt ist. Die Autoren diskutierten verschiedene Ansätze zur Lösung der Aufzuchtprobleme.



Im Anschluss referierte Herr **Dr. Klaus Kristen**, Köln, über mikroskopische Strukturen und biochemische Fakten von Organen der Strumpfbandnatter *Thamnophis sirtalis*. Diese Vortrag trug die Ergebnisse der gemeinsamen wissenschaftlichen Arbeiten mit Andreas Braun, Jutta Biskup, Beate Spiering, Manfred Ahrend, Yüksel Korkmarz und Stefan Arnhold eindrucksvoll zusammen.



Nach der Mittagspause stand die Neuwahl des Vorstandes des Serumdepots Berlin auf dem Programm. Der neue Vorstand besteht nun aus Jens Jungnickel als Vorsitzenden, Geschäftsführer Markus Monzel und Schatzmeister Bernhard Rohde.

Der Vortragsteil des Nachmittags begann mit **Wolfgang Grossmanns** Bericht über Kukri- und Bambusnattern im Biotop und im Terrarium. Der Vortragende erläuterte die aus der Biotopkenntnis abgeleitete Haltung der eher unscheinbaren aber stets interessanten Kukrinattern und der wunderschönen Bambusnattern sowie die Nachzucht einiger Vertreter dieser Schlangen.



In Ihrem „Zu Besuch Bei Reisbauern in Ostjava“ betitelten Bericht dokumentierten **Andrea Gläßer-Trobisch** und **Dietmar Trobisch** aus Bilkheim, dass es unter Einbeziehung der einheimischen Bevölkerung durchaus möglich ist, sich in der Kürze einer Urlaubsreise einen repräsentativen Überblick über die Herpetofauna im Allgemeinen und der Herpetofauna im Speziellen zu verschaffen und diese in exzellenten Bildern zu dokumentieren.

Nach der Kaffeepause stand der zweite wissenschaftliche Vortrag auf dem Programm. Dargestellt am Beispiel neotropischer Grubenottern diskutierte **Dr. Markus Monzel** den Artbegriff bei Reptilien. Dabei ging der Referent auf die unterschiedlichen Methoden zur Artabgrenzung ein. Er diskutierte diese hinsichtlich Unterschiede und Gemeinsamkeiten und stellte heraus dass die Unterscheidung von Arten untereinander von der Methodik abhängt. Der Begriff einer Art kann derzeit nicht allgemeingültig und Eindeutig geklärt werden.



Der Samstag schloss mit **Peter Mombergs** herpetologischen Reiseimpressionen aus Costa Rica. Dieser Vortrag stellte die unterschiedlichen Lebensräume des kleinen mittelamerikanischen

Landes mit deren Herpetofauna in beinahe allumfassender Weise vor.

Der Abend schloss mit Diskussionen in gemütlicher Runde.



Am Sonntag Morgen führte Herr Peter Ibe aus Steckby in alter Tradition die Tagungsteilnehmer zu einer Exkursion, diesmal in den **Lödderitzer Forst**. Die Aue beeindruckt mit landschaftlichen Reizen und durch die vorgefundene biologische Vielfalt vor allem auch aus herpetologischer Sicht.

en Referenten und
ngung stellte und



Die nächste Veranstaltung der DGHT-AG Schlangen und de
Berlin e.V. findet am 27.10.2006 im Tierpark Berlin statt.

Die Frühjahrstagung des Jahres 2007 wird am 18. und 19.05. in Bonn
ausgetragen.

Ralf Hörold

AG-Leiter